



II— 336 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

52/A.B.

zu

159/J.

Präs. am 13. Juli 1970

13. Juli 1970

Zl. 9. 623-PräsB/70

Freistellungen vom Präsenzdienst;

Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat
DDr. KÖNIG, MAYR, GLASER und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidi-
gung, Nr. 159/J.

An die

Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1010 Wien

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates am 1. Juli 1970 überreichten, an mich gerichteten Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat DDr. KÖNIG, MAYR, GLASER und Genossen Nr. 159/J, betreffend Freistellungen vom Präsenzdienst, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Seit meinem Amtsantritt als Bundesminister für Landesverteidigung wurden diesbezügliche Wünsche vom Bundesministerium für Unterricht, von der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen und vom Bundesministerium für Finanzen an mich herangetragen.

Zu 2:

Was die unbefristete Befreiung von Pflichtschullehrern und Lehrern an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie von Nachwuchskräften bei den Österreichischen Bundesbahnen (insbes. Fahrdienstleiter) betrifft, habe ich verfügt, daß diese Personengruppen gemäß § 29 Abs. 2 lit. a des Wehrgesetzes, BGBl. Nr. 181/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 221/1962, befreit werden. Hinsichtlich des seitens des Bundesministeriums für Finanzen geäußerten Ersuchens, bestimmte

- 2 -

Gruppen von Bediensteten der Finanzverwaltung von der Verpflichtung zur Leistung des ordentlichen Präsenzdienstes zu befreien, werden in der nächsten Zeit Verhandlungen mit diesem Ressort über die Möglichkeit einer solchen Befreiung stattfinden.

Zu 3:

Seit Abschluß des in der Anfrage erwähnten Übereinkommens mit dem Bundesministerium für Unterricht wurden 250 Lehrer von der Ableistung des ordentlichen Präsenzdienstes befreit.

11. Juli 1970
Der Bundesminister:

